

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

1.	<i>Einleitung</i>	9
2.	<i>Zum Entwicklungsstand einer Familienbildung</i>	12
2.1	Familienbildung im gesellschaftlichen Bewußtsein	12
2.2	Zur Forschungslage in der Familienbildung	15
2.3	Familienbildung als erwachsenenpädagogisches Arbeitsfeld	18
3.	<i>Gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Er- wachsenenbildung und Familienbildung</i>	24
4.	<i>Auf der Suche nach Begründungszusammenhängen für eine Familienbildungskonzeption</i>	30
4.1	Einführung in die Problemstellung	30
4.2	Zur Problematik der wissenschaftlichen Beurteilung von Familie und familialer Erziehung	33
4.2.1	Beurteilungen der Familie in der Familiensoziologie	33
4.2.1.1	Methodologische Probleme	35
4.2.1.2	Inhaltliche Aussagen	41
4.2.2	Beurteilungen von familialer Erziehung in der Sozialisationsforschung	43
4.3	Zur Problematik einer gesellschafts-, familien- und bildungspolitischen Beurteilung von Familie und familialer Erziehung.	55
4.3.1	Das nicht definierte Verhältnis von familialer und öffentlicher Erziehung	55
4.3.1.1	Die Grenzen der familialen Erziehung und die Funk- tionsdelegierung an die öffentliche Erziehung	55
4.3.1.2	Das Funktionschaos zwischen familialer und öffent- licher Erziehung	56
4.3.1.3	Die Dominanz öffentlicher Normen und die strukturelle Übermacht der Schule in ihren Bedeutungen für die familiale Erziehung	58
4.3.2	Die Beurteilung der Familie und der familialen Erziehung in der Familienpolitik von CDU, SPD und der Bundesregierung	65

4.3.3	Kritik an Tendenzen der Verwissenschaftlichung der Familienbildung	73
4.4	Kritik an Familienbildungskonzeptionen, die ihre Begründungen vorrangig aus dominanten öffentlichen Sozialisationszielen ableiten	80
5.	<i>Ansätze zur Neuorientierung der Familienbildung</i>	<i>89</i>
5.1	Familie leben – Versuch eines erziehungswissenschaftlichen Orientierungsrahmens für die Familienbildung	89
5.2	Konzeptionsentwurf einer Familienbildung	99
5.2.1	Exkurs: Institutionelle Aspekte der Familienbildung	111
5.3	Didaktisch-methodische Probleme einer teilnehmerorientierten Familienbildung	114
5.3.1	Das Unplanbare planen: selbstbestimmtes Lernen in der Familienbildung	114
5.3.2	Teilnehmerorientierung als Situationsorientierung	128
5.3.2.1	Der Unterschied von Lebens- und Lernsituation	133
5.3.3	Zum Lernen von Erwachsenen	134
5.3.3.1	Thesen zur Ambivalenz des Lernens von Erwachsenen	134
5.3.3.2	Lernen mit Eltern	136
5.3.4	Versuch einer Systematik der Möglichkeiten zur Beschaffung von Information über die Zielgruppe und Teilnehmer	144
5.3.5	Differenzierung der Zielgruppe Eltern	149
	<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>156</i>